

# Studio auf einer Reis

www.franzdorfer.com

Melodie: Richard Schäffer, 1845

Text: Gustav Weber, 1845

C G<sup>7</sup> C C G<sup>7</sup>

Stu-di-o auf ei-ner Reis, jupp-hei-di, jupp-hei-da, ganz fa-mos zu le-ben weiß, jupp-hei di-hei

8 C D D<sup>7</sup> G<sup>7</sup> C

da. Im-mer fort durch Dick und Dünn schlen-dert er durchs Da-sein hin. Jupp-hei-di,

14 G<sup>7</sup> C C G<sup>7</sup> C

jupp-hei-da, jupp-hei-di fi-de-ral-la-la, jupp-hei-di, jupp-hei-da, jupp-hei-di-hei-da.

1.Hat der Studio auch kein Geld,  
ist er drum nicht schlecht bestellt;  
manches feiste Pfäfflein  
ladet ihn zum Frühstück ein.

3.Kehren wir ins Wirtshaus ein,  
trinken wir stets Bier statt Wein;  
alle Mädels für uns glühn,  
denn wir tragen schwarz, gold, grün.

4.Bairisch Bier und Leberwurst  
und ein Kind mit runder Brust  
und ein Glas Krambambuli,  
Donnerwetter, Paraplui.